



ZABBLE MIT DE BEI

PURZELBAUMKINDERGÄRTEN

«Ich zabble mit de Bei, schlottere mit de Chnäi, rangge mitm Füdli...»
In den Kindergärten von Oberdorf und Büren ist immer viel los.



Die Kinder können im Freispiel verschiedene Bewegungsspielorte nutzen, im Unterricht wird viel mit Bewegung gearbeitet und mit dem diesjährigen gesunden Geburtstagszününi wird den Kindern gesunde Ernährung näherge-

bracht. Bewegung ist zentral im Leben aller Kinder. Dieser natürliche Bewegungsdrang muss vom näheren Umfeld (Eltern, Schule, Quartier) unterstützt und gefördert werden. Bewegung ist ein Ausdruck ihrer Lebensfreude. Deshalb

ist es umso wichtiger, dass die Kinder sich weiterhin viel bewegen können, auch wenn sie eingeschult werden. Uns Lehrpersonen ist es daher besonders wichtig, dass die Kinder immer wieder Energie tanken können, damit sie auch wieder mit vollem Elan an eine neue Aufgabe oder Lektion gehen können. Im Kindergarten in Büren werden die Garderobe sowie der Eingang als Purzelbaumecke genutzt. Im Eingangsbereich haben die Kinder die Möglichkeit sich mit Hüpfbällen, Schaukeln oder auf einem Trampolin zu bewegen. In der Garderobe können die Kinder selbstständig mit Röhren, Matten, Brettern, Reifen und Pylonen einen Parcours aufbauen. In den Kindergärten in Oberdorf gibt es drei Purzelbaumangebote, eines davon ist für alle Kindergärten zugänglich:



Der Spielort im Untergeschoss neben den Werkräumen bietet ein vielseitiges Angebot an Bewegungsspielen und wird von den Kindern rege genutzt. Die anderen zwei Räume sind den jeweiligen Kindergärten angeschlossen und beinhalten diverse Elemente zum Bauen und Bewegen.

Die Kindergärtnerinnen haben alle eine zusätzliche Ausbildung zur Purzelbaum-Kindergartenlehrperson absolviert und

sind mit ihren Kindern viel in Bewegung. Das ursprünglich in Basel entwickelte Purzelbaum-Projekt wird mittlerweile in zwanzig Kantonen in Kindergärten, Kindertagesstätten, Spielgruppen und in Primarschulen umgesetzt. Wir sind stolz darauf auch ein Teil davon zu sein und dankbar, dass wir in der Umsetzung stark unterstützt werden.

Lara Wyrsch, Selina von Büren

